

Doch kein Lehrer?

Beitrag von „CDL“ vom 30. Dezember 2023 18:33

Zitat von Eliza100

Du musst nicht in einer Gewerkschaft sein, um Hilft zu bekommen. Jeder Personalrat, sowohl der Schul- als auch der Bezirkspersonalrat sind für dich da, beraten dich und bieten Hilfen an. Du hast den falschen Beruf ergriffen. Das ist kein Problem, das passiert und lässt sich korrigieren. Je früher, desto besser. Du wirst auf jeden Fall eine andere berufliche Tätigkeit finden. Vielleicht nicht so gut bezahlt wie ein verbeamteter Lehrer, aber immer noch ausreichend, um eine Familie mitzuernähren. Nur Mut! Nicht warten! Wer im Lehrerberuf verbleibt, obwohl er spürt, dass es nicht das richtige ist, der ist zeitlebens verloren. Burnout, Depressionen, chronische Unzufriedenheit sind vorprogrammiert. Warte nicht, handele jetzt!

Ich wollte Palims Beitrag einfach stehen lassen, möchte das aber nicht unkommentiert lassen. Das finde ich vor dem Hintergrund des Ausgangsbeitrags dann nämlich doch eine ziemlich weitreichende Einschätzung, äußert der/ die TE doch weniger etwas darüber zu meinen, den falschen Beruf ergriffen zu haben als vielmehr etwas von psychischen Problemen, die offenbar schon länger vorliegen, wegen der er/ sie sich aber nicht längerfristig krankschreiben lassen möchte und davon ausgeht mutmaßlich als Folge dieser Probleme nicht weiter als Lehrkraft arbeiten zu können oder zu wollen. Das ist schon noch einmal eine andere Geschichte, als einfach pauschal zu behaupten „du hast den falschen Beruf ergriffen“.

An dieser Stelle insofern einfach von meiner Site die Ergänzung zu Palims gutem Beitrag, dass es im Sinne deiner Gesundheit [DochkeinLehrer](#) sinnvoll sein kann, dir erst einmal externe Hilfe und Unterstützung zu suchen, dir auch einfach zu erlauben, dich wegen deiner vorhandenen psychischen Probleme krankschreiben zu lassen, um dringend benötigte Hilfe zu erhalten, ehe du vorschnell eine Entscheidung triffst einerseits und andererseits ehe du die Kraft in dir hast klarer zu sehen, wohin die Reise nach dem Schuldienst gehen könnte, so du diesen komplett hinter dir lässt (was ebenfalls Mut und Kraft kostet) oder aber was du vielleicht auch ändern müsstest, um als Lehrkraft im Beruf gesund bleiben zu können. Ich wünsche dir in jedem Fall viel Kraft für deinen weiteren Weg.